

## **Berufsbefähigung „Bauingenieur“**

Die Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen folgt der europäischen Idee einer gestuften Hochschulausbildung und ist an den deutschen Hochschulen weitgehend umgesetzt. Als Folge werden zahlreiche spezialisierte Studienangebote, beispielsweise Bauprozessmanagement und Immobilienwirtschaft, Energieeffizientes Planen und Bauen oder Real Estate Management & Construction Project Management, angeboten, die die eindeutige Zuordnung zum Bauingenieurwesen nicht mehr ermöglichen.

Doch welcher Studiengang bildet nun den „Bauingenieur“ auf dem Niveau des Diplomingenieurs aus?

Der ASBau (Akkreditierungsverbund für Studiengänge des Bauwesens) hat beschlossen für die folgende Definition des „Bauingenieurs“ einzutreten:

1. Der Begriff „Bauingenieur“ definiert sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium und die bis zum Studienabschluss absolvierten Fächer mit bauingenieurspezifischen Studieninhalten und die dabei erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten.
2. Die bauingenieurspezifischen Studieninhalte werden nach den ASBau-Standards in einem Umfang von mindestens 132 ECTS-Punkten definiert (European Credit Transfer System). ECTS-Punkte beschreiben den tatsächlichen Arbeitsaufwand der Studierenden für Lehrveranstaltungen einschließlich der Vor- und Nachbereitung. 1 ECTS-Punkt entspricht hierbei 30 Stunden Arbeitsaufwand.
3. Das Tätigkeitsfeld des Bauingenieurs bedingt die Vermittlung von Kernkompetenzen in bauingenieurspezifischen Fächern. Dafür muss in diesen Fächergruppen mindestens die Gesamtzahl von 132 ECTS-Punkten erreicht werden.
4. Der ASBau ist der Auffassung, dass insbesondere die Bauvorlageberechtigung an die vorstehende Definition geknüpft werden soll.

Mit der neuen Definition soll den Unternehmen sowie den zukünftigen Studienanfängern verdeutlicht werden, welcher Studiengang zum „Bauingenieur“ ausbildet und damit eine qualitativ hochwertige Ausbildung gewährleistet.

Die Gemeinschaftsplattform ASBau erarbeitet und überprüft regelmäßig die Kriterien für die Entwicklung und Fortschreibung der qualitativen und quantitativen Standards für Lehre und Studium im Bauingenieurwesen sowie die Kriterien für die Akkreditierung von entsprechenden Studiengängen.

Weitere Informationen unter [www.asbau.org](http://www.asbau.org).